

## 33. German Open Championships

**Titelthema**

GOC 2019

Hochzeit

WidaFe

Nachruf

Unser Landesverband



**Titelfoto:**  
Alte Reithalle  
GOC Stuttgart

Foto: Volker Hey

IMPRESSUM

#### Herausgeber

Tanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen e. V. (TNW)  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg

Telefon: 0203 7381-669 und -670  
Telefax: 0203 7381-668  
Internet: [www.tnw.de](http://www.tnw.de)  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)

#### TNW-Pressesprecher

Volker Hey  
Hasselbeckstraße 37  
40625 Düsseldorf  
Telefon: 0211 6025348  
Telefax: 0211 6025349  
Mobil: 0173 414 0316  
E-Mail: [volker.hey@tnw.de](mailto:volker.hey@tnw.de)

#### Redakteure

Maja Frische  
E-Mail: [maja.frische@tnw.de](mailto:maja.frische@tnw.de)

Ronald Frowein  
E-Mail: [ronald.frowein@tnw.de](mailto:ronald.frowein@tnw.de)

Sabine Hey  
E-Mail: [sabine.hey@tnw.de](mailto:sabine.hey@tnw.de)

Rebecca Mathei  
E-Mail: [rebecca.mathei@tnw.de](mailto:rebecca.mathei@tnw.de)

Jana-Maria Ollig  
E-Mail: [jana-maria.ollig@tnw.de](mailto:jana-maria.ollig@tnw.de)

Renate Spantig  
E-Mail: [renate.spantig@tnw.de](mailto:renate.spantig@tnw.de)

Michael Steinborn  
E-Mail: [michael.steinborn@tnw.de](mailto:michael.steinborn@tnw.de)

#### Fotografen

Katrin von Buttlar  
E-Mail: [katrin.vonbuttлар@tnw.de](mailto:katrin.vonbuttлар@tnw.de)

Georg Fleischer  
E-Mail: [georg.fleischer@tnw.de](mailto:georg.fleischer@tnw.de)

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

#### TNW Webmaster

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

#### Jugendmedienwart

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

# German Open Championships 2019



Die 33. German Open Championships, welche bereits zum 16. Mal im Kultur- und Kongresszentrum rund um die Liederhalle in Stuttgart, der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg stattfanden standen eine Woche lang im Fokus der Tänzerwelt. Vom 13.08. bis zum 17.08. nahmen ca. 4000 Paare aus 58 Nationen an den insgesamt 45 ausgeschriebenen Turnieren teil. Schon am Montag herrschte nicht nur ein geschäftiges Treiben beim Aufbau der zahlreichen Messestände, sondern auch die Großzahl der über 500 ehrenamtlichen Helfer waren bereits angereist, um an der im Mozartsaal an der Mitarbeiter Gesamtbesprechung teilzunehmen. Im Anschluss daran lud das Orgateam der GOC alle freiwilligen Helfer zu der gemeinsamen Get-Together-Party im Restaurant des Maritim zum Essen und Trinken ein.

## Dienstag

### WDSF Open Jugend Standard

Bereits am frühen Dienstagmorgen starteten die Paare der Jugend Standard in das Turnier der WDSF Open im Beethovensaal. 137 Paare gingen an den Start. Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar vom TSC Aurora Dortmund tanzten bis in die zweite Runde und erreichten hier einen geteilten 56. Platz. Das Bielefelder Paar Daniel Müller/Anna Gommer noch eine Runde weiter. Sie verpassten knapp die Runde der besten 24 und tanzten auf den 27. Platz. David Jenner/Elisabeth Tuigunov aus Münster erreichten das Viertelfinale und ertanzten

sich als bestes Paar des Deutschen Tanzsportverbandes den 23. Platz.

### GOC Junioren I 10 Tänze

Während die Jugend im Beethovensaal mit ihrem Turnier die Veranstaltung eröffnete, begann im Hegelsaal das 10 Tänze-Turnier der Junioren I. In der Altersklasse der Zwölf- und Dreizehnjährigen gingen 63 Paare aus 15 Nationen an den Start. Als bestes Paar des DTV und damit auch des TNW erreichten Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer vom TSC Aurora Dortmund den 40. Platz.



David Jenner/Elisabeth Tuigunov

### GOC Junioren II 10 Tänze

114 Paare waren bei den Junioren II über 10 Tänze am Start. Darunter waren auch sieben Paare aus Deutschland. Kai-Leo Axt/Madlen Gossen vom Bielefelder TC Metropol erreichten in der dritten Runde als bestes DTV-Paar den 31. Rang.

### WDSF Open Senioren I Standard

Traditionell starteten die Paare der Senioren I Standard in der Alten Reithalle, dem historischen Saal der direkt am Hotel Maritim angebunden ist, bevor sie ab dem Semifinale in den Beethoven Saal wechselten. Dennis Ciomber/Julia von Brühl (Art of Dance, Köln) tanzten als bestes Paar aus Nordrhein-Westfalen in die vierte Runde der besten 24 und erreichten dort den geteilten Platz 23.



*Feierlich eröffnete Heidi Estler, die Präsidentin von Tanzsport Deutschland gemeinsam mit dem Stuttgarter Bürgermeister für Sicherheit, Ordnung und Sport, Dr. Martin Schairer, die 33. German Open Championships in Stuttgart. Sie begrüßte die Gäste und Sportler, bevor es mit den Turnieren, begleitet von der hervorragenden Livemusik der Boris Myagov Big Band, weiterging.*

## Mittwoch

### GOC Rising Star Standard

Am Dienstag starteten 141 Paare in die Vorrunde des Turniers, das Mittwoch mit der ersten Zwischenrunde fortgesetzt wurde. Tobias Soencksen/Angelika Soly-mosi vom TSK Sankt Augustin ernteten sich in der Runde der besten 48 Paare den geteilten 38. Platz.

### GOC Junioren II Standard

Kai-Leo Axt/Madlen Gossen (Bielefelder TC Metropol) erreichten beim Turnier der Junioren II Standard den geteilten 29 Platz von 144 Paaren und waren so das beste deutsche und folglich auch bestes TNW- Paar.



*Vadim Lehmann/Diana Maidanic*

### WDSF PD Professional Super Grand Prix Latein

Beim Turnier der Professional Division um den Super Grand Prix in der Latein-sektion gingen 39 Paare an den Start. Darunter auch die Düsseldorfer Vadim Lehmann/Diana Maidanic, die erst vor kurzem ins Profiflager gewechselt sind. Bereits eine Woche zuvor hatten sich beiden beim DTV Grand Prix in Bad Kissingen in Topform präsentiert. In Stuttgart erreichten sie im Viertelfinale mit nur 0, 52 Punkten Abstand zum amtierenden Deutschen Meister der Profis den 16. Platz. Zum ersten Mal wurde das Finale in einem Battle ausgetanzt, bei dem pro Tanz jeweils zwei Paare im dem direkten Vergleich gegeneinander antraten.



*Kai-Leo Axt/Madlen Gossen*

### GOC Kinder II 8 Tänze

Beim Turnier Kinder II über acht Tänze gingen Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele (TSC Mönchengladbach) als einziges deutsches Paar an den Start und erreichten in der Runde der besten 36 Paare den 25. Rang.

### GOC Senioren II A-Standard

61 Paare starteten im internationalen Turnier der Senioren II A Standard. Klaus Hebenstrick/Maren Schumacher (TSC Blau-Gold-Rondo Bonn) qualifizierten sich als bestes deutsches Paar für die Runde der besten 24, in welcher sie Rang 16 erreichten.



*Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele*

**WDSF Open Jugend Latein**

164 Paare gingen an den Start. Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar vom TSC Aurora Dortmund tanzten bis in die dritte Runde und erreichten einen geteilten 93. Platz. Auch das Bielefelder Paar Daniel Müller/Anna Gommer schaffte es in diese Runde. Sie landeten auf dem geteilten 83. Rang. Für die für den T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum startenden Dmitrij Golub/Sophie Sandmann ergab sich in der Runde der besten 96 Paare der geteilte 66. Platz. David Jenner/Elisabeth Tuigunov aus Münster erreichten das Viertelfinale und erreichten als zweitbestes Paare des Deutschen Tanzsportverbandes den 20. Platz.

**Donnerstag**

**WDSF Rising Star Latein**

Auch für die 170 Paare im Rising Star Lateinturnier ging es mit der Vorrunde schon am Mittwoch los. David Ovsievitch/Katarina Stefkova vom TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß waren in der die Runde der besten 24 Paare mit dabei und erreichten den 17. Platz.



*David Ovsievitch/Katarina Stefkova*

**WDSF Open Senioren IV Standard**

Bei den Senioren IV Standard gingen 109 Paare in das Turnier. Dr. Heinz-Peter und Sibille Backes aus Aachen erreichten in der dritten Runde den 46. Platz. Rang 35 in dieser Runde ertanzten sich Franz-Josef und Lioba Kirchhoff von der Tanzsport-Gemeinschaft Blau-Gold Siegen. Für Thomas und Annette Kreuels (TTC Mönchengladbach-Rheydt) ging es bis ins Semifinale, in welchem sie den geteil-

ten achten Platz erreichten.  
**GOC Junior I Latein**

Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer vom TSC Aurora Dortmund ertanzten sich den geteilten 16 Platz von 81 Paaren und waren damit das zweitbeste deutsche Paar in diesem Turnier.

**WDSF PD Professional Super Grand Prix Standard**

Denkbar knapp verpassten Valentin und Renata Lusin (TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß) das Finale des WDSF PD Professional Super Grand Prix Standard, bei dem 60 Paare dabei waren. Die beiden wurden als beste deutsche Teilnehmer Siebte.



*Valentin und Reanta Lusin*



*DOSB Präsident Alfons Hörmann zu Gast bei der German Open Championships*



*GOC Fan seit acht Jahren*



*An allen Tagen im Hegelsaal aktiv: Sony Schöneberger und Petra Matschullat-Horn bei der Überwachung der Schrittbegrenzung*

## Freitag

### Swarovski WDSF GrandSlam Standard

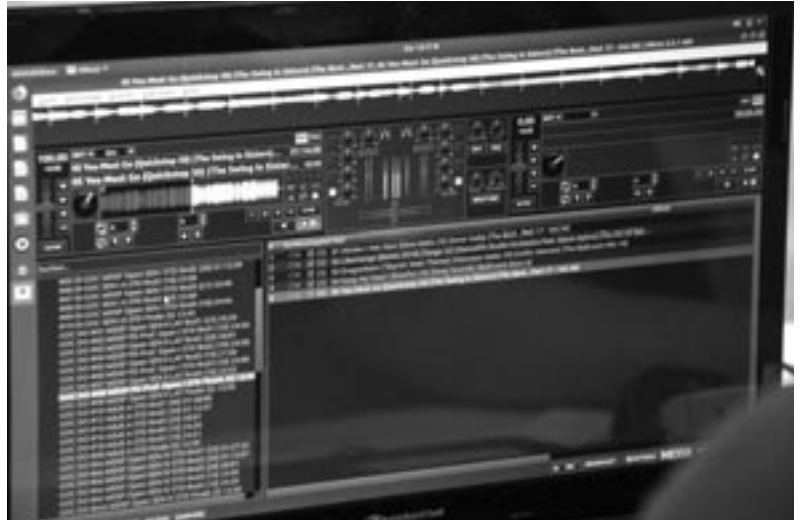
220 Paare gingen am Donnerstagmorgen an den Start des Swarovski WDSF GrandSlam Standardturniers, welches über zwei Tage ausgetragen wurde. Als zweitbestes deutsches Paar erreichten Alexandru Ionel/Patricija Belousova (Bielefelder TC Metropol) in der vierten Runde einen geteilten 39. Platz.



*Alexandru Ionel/Patricija Belousova*

### GOC A Latein

140 Paare starteten in der Reithalle beim GOC Adult A-Lateinturnier. Als einziges deutsches Paar erreichten Mikita Senin/Michele Mühlig (Grün-Gold-Casino Wuppertal) das 15paarige Semifinale und beenden dieses Turnier auf Rang neun.



*Perfekte Musikvorbereitung*

## Samstag

### Swarovski WDSF GrandSlam Latein

Im Swarovski WDSF GrandSlam Lateinturnier präsentierten sich Artur Balandin/Anna Salita (T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum) in Topform und erreichten in dem mit 224 Paaren besetzten Feld den 15. Rang. Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova vom TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß freuten sich über den geteilten 44. Platz



*Foto oben: Artur Balandin/Anna Salita  
Foto links: Mikita Senin/Michele Mühlig  
Foto rechts: Marco Wittkowski/Martina Bruhns*

### WDSF Open Senioren II Standard

Mit 222 Paaren erwies sich das Startfeld des Turniers der WDSF Open Senioren II Standard als das zweitgrößte auf den German Open Championships und wurde daher auch über zwei Tage ausgetragen. Was am Freitag in der Alten Reithalle begann, ging am Samstag vor vollen Rängen im Beethovensaal weiter. Nur zwei Paare ohne das begehrte Sternchen, das den Startern die Vorrunde erspart, schafften auf Anhieb den Sprung in das Finale. Marco Wittkowski/Martina Bruhns vom Bielefelder TC Metropol waren mit dabei. Wie schon vier Wochen vorher bei der danceComp in Wuppertal freuten sich die beiden sympathischen Bielefelder riesig über ihre Finalteilnahme. Mit Rang sechs im Langsamen Walzer, Slowfox und Quickstep, Platz sieben im Tango und dem fünften Platz im Wiener Walzer erreichten sie in der Gesamtwertung dieses hochkarätigen Finales den sechsten Platz.





*Stefan Laschek/Vanessa Zellmann*

**GOC Jugend 10 Tänze**

80 Paare der Jugend gingen zu ihrem letzten Turnier der diesjährigen GOC in der Königsklasse über 10 Tänze an den Start. 19 Nationen waren vertreten. Das tänzerische Niveau der Jugendpaare über 10 Tänze war nach Meinung vieler interessierter Beobachter so hoch wie lange nicht mehr. Daniel Müller/Anna Gommer aus Bielefeld präsentierten sich in Topform und tanzten auf einen geteilten 15. Platz. David Jenner/Elisabeth Tuigunov aus Münster erreichten im Semifinale mit dem undankbaren siebten Rang den Anschlussplatz zum Finale.

**GOC Rollstuhl**

Beim Einladungsturnier der Rollstuhltänzer in der Latein- und Standardsektion standen sich jeweils die drei selben Paare gegenüber. Stefan Laschke/Vanessa Zellmann (TC Seidenstadt Krefeld) freuten sich sowohl in der Standard- als auch in der Lateinsektion über die GOC Silbermedaille.



*David Jenner/Elisabeth Tuigunov*



*GOC Erinnerungsfotos in der Alten Reithalle*

Volker Hey  
Alle Fotos: Volker Hey

Alle Informationen  
finden Sie online unter:

[www.goc-stuttgart.de](http://www.goc-stuttgart.de)

*immer die Neuesten Modelle am Lager*

**E.V. - A.S.**  
Tanzschuh

Theaterstr. 83  
52062 Aachen  
Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32  
Int. [www.evastanzschuh.de](http://www.evastanzschuh.de)  
E-Mail: [evastanzschuh@freenet.de](mailto:evastanzschuh@freenet.de)

**Gymnastik-  
Ballettmoden**

*Werner Kern*  
*exclusiv im Raum Aachen*

## Hochzeit

Angi Solymosi und Tobias Soencksen haben geheiratet.  
Wir wünschen den beiden viel Glück und Erfolg auf ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.



*Alle Fotos: Daniela Schönewald*





# WiDaFe - Das Großereignis der zweiten Jahreshälfte

*Am 07. und 08. Dezember öffnet das Winter Dance Festival zum zweiten Mal in der "innogy Sporthalle" in Mülheim seine Pforten. Auch in diesem Jahr werden bei acht Weltranglistenturnieren und 36 offenen DTV-Turnieren Nachwuchstänzer aus aller Welt zu uns kommen.*

Wie alle Veranstaltungen dieser Größenordnung ist auch das WiDaFe 2019 ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern nicht möglich. Deshalb bittet die TNW-Jugend um Ihre/Eure ehrenamtliche Unterstützung in den Bereichen Einlass und Kasse, für den Check-In der Turnierpaare, Mitarbeit im Cateringteam, in den Turnierbüros und vielen anderen Posten bei dieser Veranstaltung.

Wer Lust und Interesse hat, uns an diesem Wochenende tatkräftig zu unterstützen, schickt bitte eine Mail an [helfer@widafe.de](mailto:helfer@widafe.de). Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Der TNW- Jugendvorstand



*Volles Haus in Mülheim  
Archivfotos aus 2018*

Nachtrag zur danceComp:

In der Septemerausgabe der TMU ist uns ein Fehler unterlaufen. In der Berichterstattung zum WDSF-Turnier der Senioren I in den Standardtänzen wurde der zehnte Platz von Christian Brinkmann/Alena Ostholt (Die Residenz Münster) nicht erwähnt. Sie erreichten als zweitbestes deutsches Paar das Semifinale.

Wir bitten das zu entschuldigen und gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.



# TNW trauert um Jürgen Zumholte

*Der Erfolgstrainer Jürgen Zumholte verstarb im Alter von 77 Jahren (06.02.1942 – 06.09.2019). 1982 bis 1990 holte er WM- und EM-Titel für Deutschland in Serie. Er gilt als legendärer Formationstrainer und feierte während seiner aktiven Zeit mit Petra Heiduk viele Erfolge.*

Bereits 1961 tanzten die beiden ihr erstes gemeinsames erfolgreiches Turnier für das DAT (Deutsches Amateur-Turnieramt), dem viele weitere erfolgreiche Turniere für den DTV folgen sollten. Von 1968 bis 1973 stand das Erfolgsduo aus Nordrhein-Westfalen wiederholt in Endrunden Deutscher Meisterschaften Standard, Latein und Allround (Zehn Tänze), 1973 wurden sie Sechste auf der Europameisterschaft Latein und wechselten bald darauf in das Profilaager. Nach vier weiteren erfolgreichen Tanzsportjahren beendeten Petra Heiduk und Jürgen Zumholte, die von 1967 bis 1987 ein Ehepaar waren, ihre aktive Tanz-Laufbahn. In den späten 1970er und frühen 1980er Jahren kamen die Deutschen A-Klassenmeister Latein ebenso häufig aus der „Zumholte-Schule“ wie Semi-Finalisten und Finalisten der Deutschen Meisterschaft der Sonderklasse. TNW und DTV setzten Jürgen Zumholte insbesondere im Bereich ihrer Jugendkader ein.

Nach erfolgreichem Studium an der Trainerakademie des Deutschen Sportbundes (heute DOSB) wurde Jürgen Zumholte der erste Diplomtrainer des Deutschen Tanzsportverbandes.

Unvergessen bleiben Zumholtes Formationserfolge, die Mitte der 1970er Jahre mit dem Blackpoolsieg des TSC Grün-Weiß Gelsenkirchen begannen, 1981 bis 1984 mit dem TSC Kongress Gelsenkirchen (Weltmeister 1982) auf internationaler Ebene ausgebaut wurden und mit der Gründung des TSZ Velbert und dessen Erfolgen gekrönt wurden (Weltmeister 1986, 1988-1990).

Mit Jürgen Zumholte verliert der DTV eine Ikone des Tanzsports. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Jürgen Zumholte stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Quelle: DTV

Archivfoto: Klaus Waldschmidt – DM Formationen 1995

# "Moderne Sportstätte 2022"



## Wissenswertes zum Förderprogramm

Das neue Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ startet im Oktober 2019. Sportvereine können dann über das LSB-Förderportal Zuschüsse für die Sanierung und Modernisierung ihrer Sportstätte beantragen, wenn der Verein Eigentümer der Anlage ist. Auch pachtende oder mietende Vereine können Anträge stellen, wenn sie als wirtschaftliche Träger zuständig für „Dach und Fach“ sind. Die Stadt- und Kreissportbunde sowie die Stadt- und Gemeindefachverbände koordinieren die Anträge und beraten die Sportvereine in ihrem Gemeindegebiet.

Der LSB NRW hat hierfür eine Sonderseite erstellt, auf der neben den Terminen für die Info-Veranstaltungen auch weitere bisher bekannte Informationen veröffentlicht sind:

<https://www.lsb.nrw/unsere-themen/sporttraeume-umwelt/foerderprogramm-moderne-sportstaette-2022/>

### 10 regionale Info-Veranstaltungen im September/Oktober 2019

Welche Baumaßnahmen gefördert werden, wie das Antragsverfahren abläuft und über viele weitere wichtige Fragen informieren Detlef Berthold (Abteilung Sport und Ehrenamt der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen) und Simone Theile (Landessportbund NRW) auf zehn regionalen Veranstaltungen im September und Oktober 2019.

## So funktioniert das neue Förderprogramm

### Der Ablauf vom Antrag bis zur Zuwendung

#### Phase 1 - „Vor Antrag“

1. Der Sportverein reicht nach Beratung durch den vor Ort zuständigen GSV/SSV/SSB oder KSB über das Förderportal des Landessportbunds NRW eine Projektskizze ein, die aus einer Beschreibung des Vorhabens und einem Kosten- und Finanzierungsplan besteht. Aus den eingereichten Projektskizzen erstellt der zuständige GSV/SSV/SSB oder KSB eine Förderliste/Förderempfehlung als Beschlussvorlage für die Staatskanzlei (s. 3).

**Voraussetzung 1:** Der Sportverein hat die sog. Doppelmitgliedschaft, d. h. er ist sowohl Mitglied eines Stadtsportbundes oder Kreissportbundes sowie Mitglied in einem Sport-Fachverband. Dabei muss mindestens eine der Mitgliedschaften bereits vor dem 15.10.2018 bestanden haben und die jeweils noch ausstehende Mitgliedschaft zur Antragsstellung (Phase 2, Schritt 4) beantragt werden.

**Voraussetzung 2:** Die Sportanlage ist im Eigentum des Antragstellers/der Antragstellerin oder ist ihm/ihr in einem langfristigen Pacht-/Mietverhältnis (mindestens 10 Jahre ab Antragstellung) zugesichert. Der Verein muss dabei wirtschaftlicher Träger sein, d. h. zuständig für „Dach und Fach“.

2. Die Förderempfehlung beinhaltet auch die Festsetzung der Förderquote, von mindestens 50% bis maximal 90% (bei Fördersummen über 100.000€ bis maximal 85%, bei über 1 Mio. € bis maximal 80%). Der SSB, bzw. SSV oder GSV wird die Quote anhand des zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets der Stadt bzw. Gemeinde festlegen (»hier finden Sie das Budget für Ihre Stadt).

Die Vorschlagsliste wird an die Kommunalverwaltung gereicht um ein Benehmen einzuholen. D.h. die Kommune hat die Möglichkeit zu prüfen, ob die Vorhaben der Vereine im Sinne der Sportentwicklungsplanung sind und kann dementsprechend eine Stellungnahme abgeben.

3. Die Vorschlagsliste des zuständigen GSV/SSV/SSB oder KSB wird an die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen weitergeleitet, die auf Grundlage der Liste und der dort vorgeschlagenen Förderquoten die Förderentscheidung trifft. Die Staatskanzlei informiert die Vereine über ihre Entscheidung, sowie den SSB/SSV/GSV, den Landessportbund und die NRW.BANK.

Es besteht die Möglichkeit über den gesamten Förderzeitraum (bis spätestens 31.01.2022) mehrere Vorschlagslisten zu erstellen.

#### Phase 2 - Antragstellung

4. Mit der Mitteilung der Förderentscheidung wird der Sportverein auf-

gefordert, einen Zuwendungsantrag über das Förderportal des Landessportbunds NRW zu stellen.

Im Zuwendungsantrag müssen, unter anderem, zu folgende Punkten Informationen angegeben werden:

- Zeitrahmen der Baumaßnahmen (geplanter Beginn und Abschluss)

- Ausgaben (ab einer Höhe von mehr als 100.000€ gegliedert in Kostengruppen nach DIN 276)

- Finanzierungsplan, bestehend aus dem Eigenanteil, Förderungen von Dritten und von öffentlichen Stellen, Kredite sowie sonstige Fremdmittel

- Ggf. der Nachweis der Nutzungsrechte an der Sportstätte

Ab diesem Zeitpunkt ist der vorzeitige Baumaßnahmenbeginn förderunschädlich. Vereine sollten aber beachten, dass die Förderung und die Fördersumme noch nicht zugesichert sind.

5. Der Zuwendungsantrag wird von der NRW.BANK bearbeitet, die daraufhin den Zuwendungsbescheid erteilt.

6. Die Zuwendungen werden dann nach folgendem Schema ausbezahlt:

a. bei Fördersummen bis 100.000€ erhält der Verein 80% der Summe direkt ohne Mittelanforderung zwei Wochen nach Rechtskraft des Zuwendungsbescheids und 20% nach der Prüfung des Verwendungsnachweises

b. bei Fördersummen zwischen 100.000€ - 1 Mio.€ erhält der Verein 30% der Summe direkt ohne Mittelanforderung zwei Wochen nach Rechtskraft des Zuwendungsbescheids, 50% auf Antrag (Nachweis des Baubeginns erforderlich) und 20% nach Prüfung des Verwendungsnachweises

c. bei Fördersummen ab 1 Mio.€ erhält der Verein 20% der Summe direkt ohne Mittelanforderung zwei Wochen nach Rechtskraft des Zuwendungsbescheids, 60% auf Antrag (Nachweis des Baubeginns erforderlich) und 20% nach Prüfung des Verwendungsnachweises.

Quelle: Landessportbund NRW

# LEHRGANGSVORSCHAU

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle,  
Friedrich-Alfred-Str. 25,  
47055 Duisburg,  
Tel.: (0203) 73 81 649,  
Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Datum	Uhrzeit	Lehrgang	Teilnehmer	Adresse
27.10.19	10:00-15:00 Uhr	<b>Lizenerhalt</b> Lehrgangsnr.: 23/19 Schwerpunkt: Kinder- und Jugendturniere Referenten: <b>Benjamin Hirsch, Tim Wattenberg</b> Kosten: € 23,00 Lizenzinhaber € 12,00 interessierte ohne Lizenz	Turnierleiter Beisitzer	TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn Im Goldgrund 6a 33100 Paderborn
10.11.19	10:00-15:00 Uhr	<b>Sportförderlehrgang</b> Lehrgangsnr.: 32/19 Standard Referenten: <b>Uta Frömer</b> Kosten: € 20,00	Paare Standard, BSW, D- / C-Klasse	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen Vetschauer Straße 9 52072 Aachen
16.11.19 17.11.19	10:00-19:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr	<b>Kombilehrgang Breitensport</b> Lehrgangsnr.: 03/19 (Lizenerhalt)  Referenten: <b>n.n.</b> Kosten: € 58,00 Lizenzinhaber € 45,00 Aktive (TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von € 15,00)	Trainerassistenten Trainer C BrSp Trainer C/B Lsp DTSA - Abnehmer Paare	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlstraße 75 45661 Recklinghausen-Hochlarmark
19.01.20 20.01.20	09:30-19:15 Uhr 09:30-16:15 Uhr	<b>Kombilehrgang Latein</b> Lehrgangsnr.: 01/20 (Lizenerhalt)  Referenten: <b>Horst Beer, Timo Kulczak, Sergiu Luca, Susanne Stukan, Miriam Zwijsen, Jens Grundei</b> Kosten: € 58,00 Lizenzinhaber € 50,00 Aktive (TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von € 15,00)	Trainer C/B Lsp, Wertungsrichter C/A/S Aktive (ab B-Klasse)	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß Altenbergstraße 101 40235 Düsseldorf
15.02.20 16.02.20 14.03.20 15.03.20 18.04.20 19.04.20 16.05.20 17.05.20	10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr	<b>Lizenerwerb Trainer B Latein</b> Lehrgangsnr.: 11/20 <b>fachliche Ausbildung zum Trainer B Latein</b>  Referenten: <b>Oliver Kästle</b> Kosten: € 500,00 incl. Prüfungsgebühr € 40,00 bei Nachprüfung	Trainer C	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß Altenbergstraße 101 40235 Düsseldorf
(Prüfung) 20.06.20	10:00-17:00 Uhr			
08.02.20 09.02.20 29.02.20 01.03.20 25.04.20 26.04.20 31.05.20 01.06.20	10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr	<b>Lizenerwerb Trainer B Standard</b> Lehrgangsnr.: 12/20 <b>fachliche Ausbildung zum Trainer B Standard</b>  Referenten: <b>Christa Fenn</b> Kosten: € 500,00 incl. Prüfungsgebühr € 40,00 bei Nachprüfung	Trainer C	TSC Brühl im BTV 1879 Bonnstr. 200 b 50321 Brühl
(Prüfung) 20.06.20	10:00-17:00 Uhr			(Prüfung) TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Achten Sie im Internet auf aktuellen Hinweise: [www.tnw.de/lehrgaenge](http://www.tnw.de/lehrgaenge)